

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	III
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur . . . . .	X
1. Teil: Pro friss . . . . .	1
2. Teil: Fragestellung . . . . .	4
3. Teil: Gutachten . . . . .	5
A. <i>Die Entwicklung der Befristungsregelungen im Bereich der Hochschulen</i> . . . . .	5
I. Besondere Anforderungen an die Befristung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	5
II. Die Schaffung besonderer Befristungsregelungen für wissenschaftliches Personal an Hochschulen . . . . .	6
1. Die Regelungen des Hochschulrahmengesetzes . . . . .	6
a) Die Motive des Gesetzgebers . . . . .	6
b) Gesetzgebungsverfahren . . . . .	8
c) Die Regelung des HRG 1985 . . . . .	9
2. Modifikationen des Hochschulrahmengesetzes . . . . .	11
3. Kritik am Hochschulrahmengesetz . . . . .	13
4. Reform des Befristungsrechts durch das HRG 2002 . . . . .	14
a) Regelungsanlass . . . . .	14
b) Reform der Befristungssystematik . . . . .	15
c) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	16
5. Die Regelung des WissZeitVG . . . . .	17
a) Vorgeschichte . . . . .	17
b) Befristungssystematik . . . . .	18
c) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	18
6. Verbliebene Bedeutung des Hochschulrahmen-gesetzes . . . . .	19
B. <i>Die hochschulrechtlichen Personalkategorien</i> . . . . .	20
I. Die Bedeutung der Personalkategorien für die Bestimmung des persönlichen Anwendungsbereichs . . . . .	20
II. Beschäftigungsverhältnis und Mitgliedschaft . . . . .	21

III. Überblick über die Personalkategorien . . . . .	23
IV. Für die Befristungsregelungen nicht relevante Personal- kategorien . . . . .	23
1. Professoren . . . . .	23
2. Akademische Mitarbeiter im Beamtenverhältnis . . . . .	26
3. Lehrbeauftragte . . . . .	26
V. Die für die Befristungsregelungen relevanten Personal- kategorien . . . . .	27
1. Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter . . . . .	28
a) Bezeichnung, Beschäftigungsverhältnis . . . . .	28
b) Aufgaben . . . . .	31
aa) Wissenschaftliche Dienstleistungen . . . . .	31
bb) Weisungsgebundenheit . . . . .	32
(1) Grundsatz . . . . .	32
(2) Weisungsgebundenheit in der Lehre . . . . .	34
(3) Weisungsgebundenheit in der Forschung . . . . .	37
cc) Besonderheiten bei Qualifikationsstellen . . . . .	38
dd) Sonstige Aufgaben . . . . .	40
c) Einstellungsvoraussetzungen . . . . .	41
2. Wissenschaftliche Hilfskräfte . . . . .	42
3. Studentische Hilfskräfte . . . . .	45
4. Lehrkräfte für besondere Aufgaben . . . . .	47
5. Wissenschaftliche Mitarbeiter an Fachhochschulen . . . . .	49
C. Die Abgrenzung des „wissenschaftlichen und künstlerischen Personals“ – der Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur . . . . .	50
I. Grundsätze . . . . .	50
II. Konsequenzen für einzelne Personalkategorien . . . . .	52
1. Personal mit überwiegend lehrbezogenen Aufgaben . . . . .	52
a) Rechtsprechung . . . . .	52
b) Literatur . . . . .	56
2. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Hilfskräfte . . . . .	56
3. Studentische Hilfskräfte . . . . .	59
III. Kritik der herrschenden Meinung – Fragen und Ungereimtheiten . . . . .	61
1. Die Personalkategorien des HRG als Ausgangspunkt der Konkretisierung . . . . .	61
2. Das Ziel einer formalen Qualifikation als Voraussetzung . . . . .	62
3. Anforderungen an wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehre . . . . .	65

4. Anforderungen an wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung . . . . .	68
<i>D. Der verfassungs- und europarechtliche Rahmen für die gesetzliche Regelung der Befristung im Bereich der Hochschulen . . . . .</i>	<i>71</i>
I. Verfassungsrecht . . . . .	71
1. Formelles Verfassungsrecht . . . . .	71
2. Materielles Verfassungsrecht . . . . .	73
a) Gewährleistung der Funktionsbedingungen freier Wissenschaft . . . . .	73
b) Bestandsschutz des Arbeitsverhältnisses . . . . .	75
c) Ausgestaltungsbefugnis des Gesetzgebers . . . . .	76
d) Verfassungsmäßigkeit des WissZeitVG . . . . .	77
II. Recht der Europäischen Union . . . . .	80
1. Befristungsrichtlinie . . . . .	80
a) Anforderungen der Richtlinie . . . . .	80
b) Richtlinienkonformität des WissZeitVG . . . . .	81
2. Freizügigkeit . . . . .	83
3. Diskriminierungsverbote . . . . .	84
<i>E. Folgerungen für den persönlichen Geltungsbereich des WissZeitVG de lege lata . . . . .</i>	<i>85</i>
I. Die Bedeutung der landesrechtlichen Personal- kategorien – das WissZeitVG als abschließende Regelung	85
1. Meinungsstand . . . . .	85
2. Die Argumente des BAG . . . . .	87
3. Die maßgeblichen Gründe für ein Verständnis als abschließende Regelung . . . . .	89
4. Die verbleibende Bedeutung landesrechtlicher Vorschriften . . . . .	92
a) Die Vorschriften des Landesrechts als Interpretationshilfe . . . . .	92
b) Die Bedeutung der landesrechtlichen Personal- kategorien . . . . .	93
c) Die Bedeutung des Landesrechts für die Garantieverpflichtung aus Art. 5 Abs. 3 GG . . . . .	94
II. Kriterien zur Bestimmung des persönlichen Anwendungsbereiches . . . . .	96
1. Erbringung wissenschaftlicher oder künstlerischer Dienstleistungen . . . . .	96
2. Anforderungen an die wissenschaftliche und künstlerische Dienstleistung . . . . .	98

a)	Die Qualifizierung als Zweck der Beschäftigung . . . . .	98
aa)	Die Problematik des Qualifizierungsziels . . . . .	98
bb)	Die Rechtslage nach dem HRG . . . . .	98
cc)	Die neue Rechtsprechung des BAG zum WissZeitVG . . . . .	99
dd)	Die Aussagen in den Gesetzgebungs- materialien . . . . .	99
ee)	Teleologische Betrachtung . . . . .	101
b)	Die Bedeutung der Dienstleistungskomponente . . . . .	102
III.	Folgerungen für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche . . . . .	106
1.	Aufgaben in der Lehre . . . . .	107
a)	Der Schutzbereich der Lehrfreiheit nach Art. 5 Abs. 3 GG . . . . .	107
b)	Das Verhältnis von grundrechtlich gewährleisteter Lehrfreiheit und wissenschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	111
c)	Anforderungen an wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehre . . . . .	113
d)	Abgrenzung zu nichtwissenschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	120
e)	Prüfertätigkeit . . . . .	121
f)	Ausschließliche Lehr- und Prüfertätigkeit . . . . .	122
2.	Aufgaben in der Forschung . . . . .	126
3.	Unterstützende Tätigkeiten in Forschung und Lehre . . . . .	126
a)	Problematik . . . . .	126
b)	Die Bedeutung der Unterstützungsleistungen im bestehenden Hochschulsystem . . . . .	128
c)	Zwischenergebnis . . . . .	129
d)	Abgrenzung zu anderen wissenschaftsunter- stützenden Tätigkeiten . . . . .	129
4.	Sonstige Aufgaben mit Wissenschaftsbezug . . . . .	133
5.	Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung . . . . .	135
IV.	Folgerungen für besondere Gruppen von Beschäftigten . . . . .	140
1.	Mitarbeiter an Fachhochschulen . . . . .	140
a)	Das Aufgabenprofil der Fachhochschulen – die Fachhochschulen als Einrichtungen der Wissenschaft . . . . .	140
b)	Folgerungen für die Anwendbarkeit des WissZeitVG . . . . .	145
aa)	Die Aufgaben der Mitarbeiter als wissenschaftliche Dienstleistungen . . . . .	145
bb)	Besonderheiten der Qualifizierung . . . . .	148

2. Hilfskräfte . . . . .	150
a) Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte . .	150
b) Die Bedeutung der landesrechtlichen Vorschriften	151
c) Grundsätzliche Einbeziehung in den Geltungs- bereich des WissZeitVG . . . . .	152
d) Wissenschaftliche Dienstleistungen . . . . .	153
aa) Gesetzliche Aufgabenbeschreibung . . . . .	153
bb) Aufgaben im wissenschaftsstützenden Bereich sowie in der Krankenversorgung . . . . .	154
cc) Tutorentätigkeit . . . . .	156
dd) Unterstützungsleistungen in Forschung und Lehre . . . . .	158
3. Lehrkräfte für besondere Aufgaben . . . . .	161
a) Personalkategorie und Aufgabenbeschreibung . .	161
b) Die Tätigkeit der Lehrkräfte für besondere Aufgaben als wissenschaftliche Dienstleistung . .	163
aa) Meinungsstand . . . . .	163
bb) Die Anforderungen an wissenschaftliche Lehre . . . . .	165
<i>F. Überlegungen zur Gewährleistung ausreichender Befristungsmöglichkeiten . . . . .</i>	<i>170</i>
I. Befristung nach TzBfG . . . . .	170
1. Anwendbarkeit . . . . .	170
2. Mögliche Befristungstatbestände . . . . .	171
a) Sachgrundlose Befristung . . . . .	171
b) Befristungen mit Sachgrund . . . . .	171
c) Insbesondere: Befristung wegen der Eigenart der Tätigkeit (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 TzBfG) . . . .	173
II. Überlegungen <i>de lege ferenda</i> . . . . .	175
1. Konkretisierung des Anwendungsbereiches durch Landesgesetz . . . . .	175
a) Ziel . . . . .	175
b) Zulässigkeit . . . . .	176
c) Vorteile . . . . .	176
2. Vorschlag einer Neufassung des § 1 WissZeitVG . . .	177
<i>G. Ergebnisse . . . . .</i>	<i>178</i>
Literaturverzeichnis . . . . .	184
Verzeichnis der Hochschulgesetze . . . . .	187
Sachregister . . . . .	190